

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **13 (1935)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR PILZKUNDE



HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND SCHWEIZERISCHER VEREINE
FÜR PILZKUNDE / REDAKTION: H. W. ZAUGG, BURGDORF
POSTCHECK-KONTO: Va/1707, SOLOTHURN

INHALT:

	Seite
Les Dochiopus de la région de Genève et Pleurotus chioneus. Par Jules Favre, Genève . . .	145
Was gibt es von den Trüffeln zu erzählen? Von Kurt Lohwag, Wien	150
Der Görlitzer Pilzmarkt 1934. Von Seidel, Görlitz	156
Bericht der amtlichen Pilzkontrolle Winterthur pro 1934	156
Statistique du marché aux champignons à Lausanne en 1934	157
Aus unsern Verbandsvereinen	158
Notiz der Redaktion	160
Korrektur	160
Vereinsmitteilungen	160

Bekannte Restaurants in Pilzgebieten

Küsnachterberg-Pfannenstiel

Dietikon, Wettingen u. Zürich

RESTAURANT WALDHAUS
„SOLITUDE“

am Küsnachertobel, Forchbahnstation Zumikon

Familie Stiefel

Waldschenke
Altberg

Familie Schibli

Das

Schweizer Pilzbuch

von E. Habersaat

132 Seiten und 40 farbige Tafeln Fr. 6.— in Leinen gebunden, Fr. 4.80 kartoniert

ist erhältlich bei: **Buchdruckerei Benteli A.-G., Bern-Bümpliz**

Zweck und Ziel des Schweiz. Vereins für Pilzkunde:

Allgemeine Förderung der volkstümlichen wie wissenschaftlichen Pilzkunde!

Was bietet der Schweizerische Verein für Pilzkunde?

1. Das obligatorische Vereinsorgan, jährlich regelmässig 12 Hefte.
2. **Verbilligte Veröffentlichung** der Sektions-Nachrichten. Propaganda.
3. Sprachorgan der **Vereinigung der amtl. Pilzkontrollorgane der Schweiz** (Vapko).
4. **Unentgeltliche Auskunfterteilung** in jeglichen Pilzfragen (Pilzbestimmung, Nachweis von Literatur, Beratung bei Anschaffung von empfehlenswerten Büchern, von Mikroskopen und übrigen Studienmaterial, Ratschläge usw.).
5. **Vermittlung einschlägiger Literatur.**
6. Vermittlung des örtlichen Anschlusses Gleichgesinnter; Nachweis und Neubegründung von **örtlichen Pilzvereinen**: Anregung und Ermöglichung von Ausstellungen, Vorträgen mit und ohne Lichtbilder usw.
7. Internationaler Zusammenschluss aller Pilzfreunde und -Forscher zur Förderung der Pilzkunde.

Werbet für den Schweizerischen Verein für Pilzkunde und seine Zeitschrift!